

Société des Arts de Genève
Rue de l'Athénée 21
1205 Genf

T +41 22 310 41 02
F +41 22 310 41 26

info@societedesarts.ch
www.societedesarts.ch

Ramaya Teegne
Avenue du Devin-du-Village 25
1203 Genf

Genf, 19. November 2020

Stipendium für bildende Künste der Société des Arts (Kunstgesellschaft)

Sehr geehrte Frau Teegne

Wir haben Ihre Bewerbung für das Stipendium der Société des Arts erhalten und danken Ihnen dafür. Nachdem wir Ihre Bewerbung geprüft haben, bedauern wir, Ihnen mitzuteilen, dass die Kommission für Ausstellungen der Kunstklasse beschlossen hat, andere Projekte zu unterstützen, obwohl ihre Bewerbung eine hohe Qualität aufwies.

Ihr Dossier steht Ihnen bis zum 17. Dezember 2020 zwischen 9 und 12 Uhr im Sekretariat der Société des Arts zur Verfügung. Bitte rufen Sie das Sekretariat im Voraus an, um sicherzustellen, dass jemand vor Ort ist, wenn Sie kommen.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, für das Einreichen Ihres Projekts und für Ihr Interesse an unseren Aktivitäten und wünschen Ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

Freundliche Grüsse

Nelson Lopez
Präsident des Ausstellungsausschusses

Etienne Lachat
Generalsekretär der Société des Arts

Fondation Hans Wilsdorf

Ramaya Teegne
25, avenue du Devin-du-Village
1203 Genf

Carouge, 16. Juni 2020

Betrifft: Projekt „Bzzz Bzzz Bzzz: Corners“

Sehr geehrte Frau Teegne

Wir gehen Ihrer oben genannten Anfrage nach, die unsere volle Aufmerksamkeit erhalten hat.

Wir müssen Ihnen jedoch mitteilen, dass Ihr Antrag nicht angenommen wurde und wir Ihnen daher keinen positiven Bescheid mitteilen können.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Stiftungsrat
Costin van BERCHEM, Präsident

Stadt Genf
Departement für Kultur und Sport
Abteilung für Kultur

Route de Malagnou 15-17
Postfach 6178
CH – 1211 Geneva
T +41(0)22 418 65 00
F +41(0)22 418 65 71
www.ville-geneve.ch

Ramaya Teegne
Av. du Devin-du-Village 25
1203 Genf

Genf, 25. Juni 2019

Stipendien zur Unterstützung für künstlerisches Schaffen – Auswahlverfahren 2019

Sehr geehrte Frau Teegne

Die Mitglieder des Ausschusses, der für die Prüfung der Bewerbungen für die obengenannten Stipendien zuständig ist, haben die von Ihnen eingereichte Bewerbung für das diesjährige Auswahlverfahren mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Nach Abschluss der Beratungen bedauern wir, Ihnen mitteilen zu müssen, dass Ihr Projekt nicht ausgewählt wurde. Der Ausschuss dankt Ihnen jedoch für Ihr Engagement und die Sorgfalt, mit der Sie Ihre Bewerbung erstellt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren künstlerischen Aktivitäten.

Mit freundlichen Grüßen

André Waldis
Kulturbeauftragter

Von: Rijksakademie <Application@rijksakademie.nl>
An: Ramaya Tegegne <ramayategegne@gmail.com>
2. Dezember 2020, 22:24

Auswahlverfahren der Rijksakademie

Liebe Ramaya,

Zunächst einmal möchten wir uns für die Verzögerung des diesjährigen Auswahlverfahrens für eine Künstlerresidenz an der Rijksakademie entschuldigen. Es war in vielerlei Hinsicht ein sehr ungewöhnliches Jahr. Um die Zeit und Aufmerksamkeit zur Verfügung zu haben, die für ein faires und gut durchdachtes Auswahlverfahren nötig sind, mussten wir uns mehr Zeit lassen. Wir danken Ihnen für Ihre Geduld. Insgesamt haben wir mehr als 1600 Bewerbungen für die Künstlerresidenz 2021 erhalten.

Das Auswahlkomitee bestand überwiegend aus Kunstschaaffenden sowie Kuratoren/innen und Theoretikern/innen, die bei der Rijksakademie eine (Gast-)Beratungsfunktion innehalten. Sie haben die Bewerbungen in den letzten Monaten in mehreren Runden sorgfältig geprüft. Die letzte Etappe des Verfahrens besteht aus einer Interviewrunde. 43 Personen aus verschiedenen Ländern wurden zu einem Gespräch eingeladen.

Ihre Bewerbung hat es in die vorletzte Runde des Auswahlverfahrens geschafft. Wir bedauern jedoch, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir Sie diesmal nicht zu einem Vorstellungsgespräch einladen konnten. Aufgrund der grossen Anzahl von Bewerbungen ist es leider nicht möglich, eine individuelle Rückmeldung zu geben. Wir können Ihnen jedoch einen Einblick in das Entscheidungsverfahren geben. Um dieses Jahr in die Interviewphase weiterzukommen, musste die Bewerbung von mindestens drei Jurymitgliedern unterstützt werden. Die Jury hat folgende Faktoren berücksichtigt:

- **Das Werk/Portfolio:** Wir suchen nach Kunstschaaffenden, deren Werk und Standpunkte originell und aussagekräftig sind, die in Frage stellen, was Kunst ist, und deren verändernde Kraft erkunden. Dies wird anhand der Arbeiten, die Sie eingereicht haben, sowie den begleitenden Erläuterungen beurteilt.
- **Zeitpunkt in Ihrer (künstlerischer) Entwicklung:** Die Residenz an der Rijksakademie ist für Kunstschaaffende geeignet, die sich in einer Phase ihrer künstlerischen Praxis befinden, in der sie noch weiterwachsen können. Zwei Jahre gezielter Praxis mit Zugang zu Einrichtungen und Beratung würden somit eine verändernde Wirkung haben. Es kann aber auch sein, dass das künstlerische Schaffen und die berufliche Praxis bereits so etabliert sind, dass eine Residenz an der Rijksakademie keinen bedeutenden Mehrwert bringen würde. In anderen Fällen wiederum ist es zu früh, um das Beste aus einer Residenz an der Rijksakademie herauszuholen. Es ist natürlich nicht immer einfach, diese Faktoren, die im Werk selbst, in den Erläuterungen und im Lebenslauf ersichtlich sind, zu beurteilen.
- **Vielfalt:** Wir streben eine äusserst vielfältige Gemeinschaft von Kunstschaaffenden mit unterschiedlichen Hintergründen und Arbeitsweisen an. Sie sollen sich gegenseitig anregen und herausfordern und zusammen die Kunst der Zukunft schaffen. Bei der endgültigen Auswahl der Kandidaturen für ein Vorstellungsgespräch achten wir auf Ausgewogenheit.
- **Gemeinschaft:** Unser Ziel ist es eine Gemeinschaft zu bilden, in der sich Kunstschaaffende gegenseitig unterstützen. Unter den Bewerbungen suchen wir nicht nur nach Individuen, sondern nach Kunstschaaffenden, die sich aktiv in der Gemeinschaft engagieren werden. Aus diesem Grund stellen wir auch die Frage, was Sie in die Rijksakademie einbringen werden.

Leider gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen und am Ende müssen wir zwischen vielen starken Kandidaturen entscheiden. Es kann sein, dass eine Kandidatur alle Kriterien erfüllt und die Person trotzdem nicht zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wird, weil sie nicht genügend Unterstützung von den Jurymitgliedern erhalten hat. Wir achten darauf, dass die Jury jedes Jahr anders zusammengesetzt ist, damit wir immer offen für neue Perspektiven sind.

Es ist möglich, sich in Zukunft erneut zu bewerben (maximal 2 weitere Male). Bitte achten Sie darauf, dass Sie immer neue Werke einreichen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Emily Pethick
Direktorin der Rijksakademie

Bern University of Applied Sciences
Bern University of the Arts
Theater

Wolfram Heberle
Studiengangsleitung

Zikadenweg 35
3006 Bern
Phone +41 31 848 49 90
theater@hkb.bfh.ch

Ramaya Tegegne
Avenue du Devin-du-Village 25
1203 Genf
Schweiz

Warteliste

Liebe Frau Tegegne

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie die Eignungsprüfung für den Studiengang MA Theater erfolgreich bestanden haben.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an verfügbaren Studienplätzen (laut Beschluss des Regierungsrates) können wir Ihnen jedoch derzeit leider keinen Studienplatz anbieten. Sie wurden jedoch in die Warteliste aufgenommen.

Falls eine Kandidatin oder ein Kandidat, der oder dem ein Platz angeboten wurde, diesen nicht annimmt, rückt die Bewerbung mit dem nächsthöheren Prüfungsergebnis nach. Wir werden Sie spätestens am **6. Januar 2020** informieren, sollte ein Platz frei werden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute.
Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Heberle

Pro Helvetia
Schweizer Kulturstiftung
Hirschengraben 22
CH-8024 Zürich
T +41 44 267 7171
F +41 44 267 71 06
info@prohelvetia.ch
www.prohelvetia.ch

Frau
Ramaya Tegegne
Av. du Devin-du-Village 25
1203 Genf

Ref.: Patrick Gosatti, T +41 44 267 71 18
pgosatti@prohelvetia.ch

Zürich, 26. Oktober 2017

**Ramaya Tegegne, „Livre d'artiste“
Beiträge zu künstlerischen Werken**

Sehr geehrte Frau Tegegne,

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia hat das Auswahlverfahren für die Vergabe von Beiträgen für künstlerische Werke abgeschlossen.

Die eingegangenen Bewerbungen wurden von einer Fachjury geprüft, die die inhaltlich und stilistisch überzeugendsten Projekte ausgewählt hat. Leider gehört Ihr Projekt nicht dazu.

Wir bedauern, dass wir Ihnen keine besseren Nachrichten geben können und hoffen trotzdem, dass Sie ihr Projekt umsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Sabina Schwarzenbach
Stellvertretende Geschäftsleiterin

Marianne Burki
Leiterin der Abteilung für visuelle Künste

Um eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht einzureichen, müssen Sie innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt dieses Schreibens von Pro Helvetia einen Entscheid für das Einlegen von Rechtsmitteln verlangen. Die 30-tägige Beschwerdefrist beginnt mit dem Erhalt dieses Entscheids. Weitere Informationen können auch bei der in der Referenz genannten Person eingeholt werden.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Departement des Innern
Bundesamt für Kultur
Kulturschaffen
Anellse Hunziker
Hallwylstrasse 15, 3003 Bern
A +41 58 46 97078
annelise.hunziker@bak.admin.ch
www.bak.admin.ch

Frau
Ramaya Tegegne
Av. du Devin-du-Village 25
1203 Genf

Vertraulich

Bern, 4. Juni 2018

**Schweizer Wettbewerb für Kunst, Architektur und Vermittlung 2018:
Entscheidung**

Sehr geehrte Frau Tegegne

Die Mitglieder der Eidgenössischen Kunstkommission haben die Werke, die für die zweite Runde des Schweizerischen Kunst-, Architektur- und Vermittlungswettbewerbs (Kritik, Redaktion, Ausstellung) 2018 zugelassen wurden, ausgewertet.

Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass die Kommission Ihr Werk nicht für eine Preisverleihung vorschlägt.

Wir würden uns aber freuen, Sie am Montag, 11. Juni, von 17 bis 18.30 Uhr zur **Verleihung des Swiss Art Awards und des Schweizer Grand Prix Kunst / Prix Meret Oppenheim** sowie zur anschliessenden **Vernissage des Swiss Art Awards** von 19 bis 22 Uhr begrüssen zu dürfen.

Am darauffolgenden Dienstag, dem 12. Juni, lädt die Eidgenössische Kunstkommission von 10.00 bis 11.30 Uhr zu einem Frühstück ein. Bei dieser Gelegenheit haben Sie die Möglichkeit, die Mitglieder der Jury 2018 persönlich kennenzulernen.

Ihre Teilnahme an der zweiten Runde des Wettbewerbs ist ein Beweis für die hohe Qualität Ihrer Arbeit und wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüssen

Léa Fluck
Sekretärin der Eidgenössischen Kunstkommission
Leiterin Kunstförderung

Danielle Nanchen
Leiterin Sektion Kulturschaffen

Sie können einen **schriftlichen** Antrag auf eine mit Gründen versehene Entscheidung stellen, gegen den Sie innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt Widerspruch einlegen können. Für die Zustellung eines solchen Entscheids wird eine Gebühr von 500 Franken erhoben.

LANDIS & GYR STIFTUNG
Chamerstrasse 10
Postfach 7838
CH-6302 Zug
+41 (0)41 725 23 50
www.lg-stiftung.ch
info@lg-stiftung.ch

Ramaya Tegegne
Av. du Devin-du-Village 25
1203 Genf

Zug, 24. April 2020

Atelierstipendium 2021/2022

Sehr geehrte Frau Tegegne

Wir danken für Ihre Bewerbung um ein Atelierstipendium. Unsere Fachexperten haben die sehr zahlreichen Bewerbungen geprüft und werden dem Stiftungsrat eine Auswahl an Kandidatinnen und Kandidaten unterbreiten. Über die definitive Vergabe wird anlässlich der nächsten Stiftungsratssitzung gegen Ende Mai 2020 beschlossen.

Es ist uns bewusst, dass die Corona-Krise insbesondere auch den Kultursektor hart trifft. Wie viele andere Stiftungen bemühen auch wir uns und sind in der Lage, koordiniert mit diversen andern Förderstellen, in dieser akut schwierigen Situation ausserordentliche Hilfe zu leisten. Es ist uns aber nicht möglich, allen Anliegen zu entsprechen .

So konnten wir leider auch Ihre Bewerbung um ein Atelierstipendium aus der Fülle von Anfragen nicht berücksichtigen. Wir bitten Sie, sich zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu bewerben. Die Liste der ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten für die Atelierstipendien 2022/23 wird Ende Juni auf www.lg-stiftung.ch publiziert sowie den Medien zur Veröffentlichung zugestellt.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen alles Gute.

Freundliche Grüsse

LANDIS & GYR STIFTUNG

Regula Koch
Geschäftsführerin

REPUBLIK UND KANTON GENÈVE
Présidialdépartement
Der Präsident

PRE
Postfach 3964
1211 Genève 3

Ramaya Tegegne
Avenue du Devin-du-Village 25
1203 Genève

Genève, 4. Oktober 2017

Betrifft: Ihr Gesuch an die Loterie Romande (Loterie der französischsprachigen Schweiz)

Sehr geehrte Frau Tegegne

Ihr Beitragsgesuch wurde kürzlich vom Genfer Gewinnverteilungsorgan der Loterie Romande untersucht.

Nach eingehender Prüfung Ihres Dossiers hat das Organ einen ablehnenden Bescheid zu Ihrem Gesuch formuliert, der vom Kantonsrat bestätigt wurde.

Nichtsdestotrotz wünsche ich Ihnen viel Erfolg mit Ihrem Projekt.

Freundliche Grüsse

François Longchamp

Kopie: Sekretariat des Gewinnverteilungsorgans der Loterie Romande

Von : FilmFreeway <noreply@filmfreeway.com>
An : PRIVILEGE <contact@privilegeprod.ch>
Datum : 14 Sept. 2021, 00:22:30
Betrifft : Änderung im Beurteilungsstatus von *Framer Framed*

Liebe Frau Tegegne

vielen Dank für Ihre Einreichung zum Brooklyn Women's Film Festival. Es tut uns sehr leid, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir Ihren Film dieses Mal nicht zeigen können.

Wir wissen, wie viel harte Arbeit und Hingabe hinter dem Filmemachen steckt und Ihr Film hat uns sehr inspiriert. Leider haben wir uns in mehr Filme verliebt, als wir zeigen können. Wir möchten Sie ermutigen weiterzumachen, während wir nach Möglichkeiten suchen, um mehr Filme zu zeigen.

Viele Faktoren fliessen in unsere endgültige Entscheidung ein. Wir achten auf die Ästhetik, die Vielfalt des Festivalprogramms, die Betonung der Frauenperspektive und sogar die Länge des Films. Viele dieser Aspekte sind völlig willkürlich und können von der Filmemacherin nicht beeinflusst werden. Daher kann das Auswahlverfahren manchmal frustrierend oder verwirrend sein.

Wir hoffen, dass diese Erläuterungen Sie darin ermutigen, weiterhin inspirierte und wirkungsvolle Werke zu kreieren, und dass wir im Laufe der Jahre mehr von Ihren Filmen sehen werden. Wir sind gespannt darauf, was als Nächstes auf Sie und Ihr Team zukommt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns in Kontakt bleiben, solange Sie weiter Filme machen.

Wir danken Ihnen, dass Sie Ihre Kunst mit uns geteilt haben. Ihr Werk ist wichtig und hat uns positiv beeinflusst.

Dankbare und bewundernde Grüsse

Das BWFF-Team